GEISTLICHES RÜSTZENTRUM KRELINGEN
DER AHLDENER BRUDERSCHAFT E.V.

Pastor Wilfried P. Reuter
Werksleitung

29664 Walsrode
Telefon (0 51 67) 970-0
Telefax (0 51 67) 970-160

Geistliches Rüstzentrum Krelingen · 29664 Walsrode

31.01.2001

Zeugnis

Herr Ernst Kälber, geboren am 30.01.1959 in Pforzheim, war in der Zeit vom 01.02.1981 bis 28.02.1982 und vom 01.03.1983 bis 31.12.2000 in unserer Einrichtung als Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen tätig. Die Zeit vom 1.03.1982 bis 28.02.1983 hat Herr Kälber zur Ablegung der Prüfung zum KFZ- Meister genutzt.

Wir sind eine gemeinnützige Einrichtung mit dem Ziel, den christlichen Glauben nachvollziehbar zu leben und weiterzugeben und mit verschiedenen Schwerpunkten: Freizeit- und Tagungszentrum, Studienzentrum, Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige und für seelisch behinderte junge Männer. Nach Beendigung der Therapie besteht die Möglichkeit zur Berufsausbildung in fünf Berufsfeldern wie Tischler, Bürokaufmann, Gärtner im Zierpflanzenbau, Landwirt, Hauswirtschafter. Ebenfalls eine Landwirtschaft und eine Gärtnerei gehören zu unserer Einrichtung

Zu Beginn seiner Tätigkeit bis zum Mai 1995 war Herr Kälber in unserer Schlosserei beschäftigt. Zu seinen Aufgaben gehörte:

Aufbau eines innerbetrieblichen Zweckbetriebes „Schlosserei" mit
- Wartung und Reparaturen der Landmaschinen, einschl. 3-5 Traktoren
- Wartung und Reparaturen des Fuhrparks (1980 zwei Fahrzeuge, 1990 acht Fahrzeuge)
- Wartung der Ölheizungsanlagen in unserer gesamten Einrichtung inkl. Erstellung von Wartungsplänen, Beauftragung und Überwachung von Reparaturen durch Firmen,
- Wartung, Instandsetzung und Betreuung der Strohverbrennungsanlage, der Dieselwärmepumpenanlage
- Schlosserarbeiten, insbesondere Geländerbau.

Da die Schlosserei räumlich im Bereich der Drogentherapie lag, wurde der Bereich von Herrn Kälber gleichzeitig als Arbeitstherapie gezielt genutzt. Der Schwerpunkt der Beaufsichtigung und Anleitung in der Arbeitstherapie erstreckte sich auf die Bereiche: Schlosserei, Strohverbrennungsanlage, zeitweise Pferdestall, Töpferei und Ausführung von Montage- und Lötarbeiten für externe Auftraggeber und in Stoßzeiten zur Erntezeit sogar in der Landwirtschaft.

Herr Kälber hatte sich schnell in sein vielseitiges Aufgabengebiet eingearbeitet. Er war in der Lage, auch schwierige Situationen zutreffend zu erfassen und schnell gute Lösungen aufzuzeigen. Dabei ergriff er von sich aus die Initiative und setzte sich mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft für die Arbeitstherapie und Schlosserei ein. Auch starkem Arbeitsanfall war er jederzeit gewachsen. Er bewältigte seinen Arbeitsbereich selbständig und sicher, fand gute Lösungen und brachte neue Ideen ein.

Herr Kälber wurde von seinen Vorgesetzen, Kollegen und Rehabilitanden anerkannt und geschätzt und war in der Lage, die Rehabilitanden gezielt einzusetzen und mit ihnen gute Leistungen zu erzielen.
Alle ihm übertragenen Aufgaben erledigte Herr Kälber immer korrekt, umsichtig und stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Sein persönliches Verhalten war stets vorbildlich. Bei Vorgesetzten und Kollegen ist er sehr geschätzt.

Im Zuge der Veränderungen im Werk wurde Herr Kälber auch auf eigenen Wunsch im Mai 1995 in unsere Verwaltung versetzt. Herr Kälber hat auch hier sich mit seinen Begabungen und Fähigkeiten voll eingesetzt. Er war verantwortlich für den Bereich Hausverwaltung, Teilbereiche hatte er bereits 1992 übernommen, mit etwa 45 Wohn- und 20 Bereichseinheiten. Zu seinen Aufgaben gehörte:

- die Mietvertragsgestaltung,
- die Nebenkostenabrechnung,
- die Abrechnung von Energiezentralen Strom, Wasser, Heizung
- das Erstellen von Jahresabrechnungstabellen und deren Verbuchung
- das Buchen und Abstimmen der Debitoren und Sachkonten für den Bereich Hausverwaltung.

Die Betreuung des Fuhrparks mit bis zu zwölf PKW's war ohne Unterbrechung dem Aufgabenbereich von Herrn Kälber zugeordnet. Dieser erstreckte sich auf die Auftragsvergabe für Reparaturen und deren Kontrolle, das Überwachen der Kundendienstinterwalle sowie den Ein- und Verkauf von Fahrzeugen, das jährliche Abrechnen der Fahrtenbücher.

Herrn Kälber wurde auch seit 1992 der Bereich der Betriebsversicherungen übertragen. Dabei führte er in Absprache mit dem Verwaltungsleiter/Geschäftsführer die notwendigen Verhandlungen, Abschlüsse durch. Die Schadensabwicklungen tätigte er selbständig.

Ab 1996 übernahm Herr Kälber auch die Hauptkasse unserer Einrichtung.

Zu Herrn Kälbers letzten Aufgaben gehörte die Erneuerung unserer Telekommunikation. Er bereitete im wesentlichen die Erneuerung unserer Telefonzentrale nach heutigem Standard.

Herr Kälber verfügt über gute Kenntnisse im EDV Bereich in Exel, Word, Sinfonie (Personenverwaltungsprogramm).

Herr Kälber hat sich schnell in sein neues Aufgabengebiet eingearbeitet .Er ist in der Lage, auch schwierige Situationen zutreffend zu erfassen und schnell gute Lösungen aufzuzeigen. Dabei ergriff er von sich aus die Initiative und setzte sich mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft ein. Auch starkem Arbeitsanfall ist er gewachsen. Er bewältigt seinen Arbeitsbereich selbständig und sicher, findet gute Lösungen und bringt neue Ideen ein.

Herr Kälber wurde von seinen Vorgesetzten und Kollegen anerkannt und geschätzt. Alle ihm übertragenen Aufgaben erledigte Herr Kälber immer korrekt, umsichtig und stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Sein persönliches Verhalten war stets vorbildlich.

Herr Kälber scheidet am 31.12.2000 auf eigenen Wunsch aus. Wir bedauern diese Entscheidung, da wir einen wertvollen Mitarbeiter verlieren. Wir danken ihm für seine Mitwirkung und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Geistliches Rüstzentrum Krelingen
der Ahldener Bruderschaft e.V.